Gottesdienst am Ostersonntag, den 12. April 2020
Ein Gottesdienst zu Hause allein und doch mit vielen, weil wir durch Gottes Geist verbunden sind

Sie sind eingeladen, vor Gott und von Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden! Eine Form, Gottesdienst zu feiern in einer Zeit, in der wir nicht zum gemeinsamen Gottesdienst in St. Petri zusammenkommen können.

Kerze entzünden (österlich schön wäre es, eine Blume, z.B. eine Osterglocke, daneben zu stellen)
Einen Moment Stille genießen – wenn Sie möchten beim Blick in die Kerze oder auf die Blume.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!
Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt! Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod.
Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!
Damit es alle hören: es *gibt* die Auferstehung von den Toten! Seit Jesus weiß es alle Welt!
Die Botschaft von der Auferstehung nimmt uns nicht alle Angst, aber sie verwandelt sie in Hoffnung. Denn es ist nicht das Dunkel, es ist nicht das Ungewisse, das uns erwartet! Es ist die Liebe und ein Licht, von dem wir durch die Engel im Grab eine Ahnung bekommen.

Meditation zum Wochenpsalm Psalm 118
Danket Gott; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
Ich werde nicht sterben, sondern leben und von Gottes Werken erzählen.
Schwer wurde ich gezüchtigt; aber Gott gibt mich dem Tode nicht preis.
Ich will durch die Tore der Gerechtigkeit gehen,
will durch sie einziehen und Gott danken.
Ich danke dir, Gott, dass du mich erhört hast. Du hast mir geholfen.
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
Das hat Gott so gewollt, und es ist ein Wunder vor unsern Augen.
Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Ach Gott, hilf doch! Lass unser Werk gelingen!
Gelobt sei, der da kommt in Gottes Namen!
Wir segnen euch, die ihr vom Hause Gottes kommt.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Enden des Altars!
Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.
Danket Gott; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Das **Oster-Evangelium** steht im Markusevangelium, Kapitel 16, in den Versen 1 bis 8:

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander:
Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Einen Moment Stille genießen beim Blick in die Kerze und auf die Blume

Lied
Singen oder summen Sie ein Osterlied, das Sie mögen oder hören / singen Sie das Osterlied (Evangelisches Gesangbuch Nr. 116, Gotteslob Nr. 644): „Er ist erstanden; Halleluja…“.
Von einer Wilhelmshavener Gemeinde wurde es eingespielt:
https://www.youtube.com/watch?v=d2g2FVTZxyQ

Gebet
Allmächtiger, barmherziger Gott!
Das Osterfest ist ein Segen – für uns und alle Welt!
In Jesus Christus erfahren wir von der Auferstehung von den Toten und bekennen: du bist lebendig, schon gar: in deinem Wort, im Sakrament, in unserem Glauben!
Wir staunen Gott – weil deine Liebe so ganz andere Maßstäbe setzt als unsere Erfahrung!
Wir staunen, weil es selten ist, dass einmal „etwas *Gutes*“ unser Leben auf den Kopf stellt!
Wir staunen, weil Du es gut meinst mit uns – Dank sei Dir, Herr!
Du machst uns frei.

Wir bitten Dich für alle, die unsere Fürbitte / unsere guten Gedanken und unsere Anteilnahme brauchen und beten mit den Worten Jesu:

Vater unser
Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen
Gott sei an Deiner Seite, um Dir zu zeigen, dass die Auferstehung das Vergebliche verwandelt ins Gelingen.
Gott lasse Dein Herz erkennen, dass das Tote lebendig wird, das Dunkle hell.
Gott heile Dein verwundetes Leben und helfe Dir aufzustehen in das wahre Leben; in das Leben, das Gott Dir zugesagt hat; in ein Leben, in dem sein Segen immer wieder spürbar wird.
Amen.
in Anlehnung an: Anselm Grün, Österlich leben, Verlag Herder, Freiburg i.Br., 2. Aufl. 2001, S. 30.

Einen Moment Stille genießen – wenn Sie möchten wieder beim Blick in die Kerze und auf die Blume. Dann:

Die Kerze löschen

Einen guten Start in die Osterwoche! Viel Kraft und Gottes Segen!
Ihre St. Petri Kirchengemeinde, Burgwedel.